



GOstralia!-GOzealand!

Erfahrungsbericht

zum Auslandssemester an der

Monash University Malaysia

Auf den folgenden Seiten findest du den Erfahrungsbericht eines Studenten, der mit unserem kostenlosen Service sein Auslandssemester in Asien realisiert hat – lass dich inspirieren und für eine bestimmte Universität oder Stadt begeistern.

Wir sind auch dir gerne behilflich, deinen Traum von einem Studium in Asien in die Tat umzusetzen.

Unsere kostenfreien Leistungen:

-  Alle Informationen aus einer Hand: Vor, während und nach dem Studienaufenthalt
-  Auswahl passender Universitäten und Studienprogramme durch erfahrene Beraterinnen
-  Finanzierungsberatung und Vergabe exklusiver Vergünstigungen und Stipendien
-  Komplette Bewerbungsdurchführung und Einschreibung an der Wunschuniversität
-  Übersetzung und Beglaubigung von akademischen Zeugnissen
-  Hilfe & Informationen rund um Flug, Unterkunft, Leben und Reisen
-  Exklusives GOstralia!-GOzealand! Karriere- und Alumninetzwerk, u.v.m.



Fordere jetzt kostenlos unser **GOstralia!-GOzealand! Infopaket** mit passenden Universitätsvorschlägen für dein Studienvorhaben und unserem GOstralia!-GOzealand! Studienführer an.

[**www.gostralia.de/infomaterial**](http://www.gostralia.de/infomaterial)

Südostasien: Zwischen Tempeln und Klimaanlage

Kurz: Ich hatte in Malaysia die beste Zeit meines Lebens!

Die wahrscheinlich entscheidendste Komponente meines Semesters war, dass ca. 60 andere Austauschstudenten aus Australien, Frankreich, Dänemark, Schweden, Deutschland, Italien, England, Holland etc. da waren. Und das wirklich Überraschende war, dass alle wirklich nette Menschen waren. Anfangs sind wir teilweise zu vierzigst und zu dreißigst weggereist, was organisatorisch ein großes Unterfangen war. In den ersten vier Wochen waren wir aufgrund der Visa-Bestimmungen verpflichtet in Malaysia zu bleiben. Das erscheint zuerst wie eine wirkliche Einschränkung der Möglichkeiten, dieses Land hat aber so viel mehr zu bieten, als man denkt: die Kulturvielfalt und die kulinarischen Highlights in Penang, das Nachtleben und die weißen Strände auf Langkawi, eine Abkühlung in den Teeplantagen der Cameron Highlands oder ein traumhafter Strandurlaub auf der Insel Tioman (Achtung:



Tioman Island

Geheimtipp!). Und das alles für fast kein Geld, sofern achtstündige Busfahrten und Hostels kein Problem darstellen. Nicht zu vergessen ist allerdings Kuala Lumpur, weniger als eine halbe Stunde von der Monash entfernt. Diese Stadt gibt so viel her, ob Essen, Kultur, Nachtleben oder Sehenswürdigkeiten. Ein Freund von mir, hat „KL“ mal als den perfekten Wochenend-Trip beschrieben.



Batu Caves KL

Unterkunft & Leben am Campus in Sunway City

Die Studentenunterkunft Sunway Monash Residence ist mir anfangs ein wenig schäbig vorgekommen, und das blieb sie leider auch später. Hat man sich allerdings an geteilte Toiletten und den Mangel an Aufzügen gewöhnt erscheint es einem echt nicht mehr so tragisch. Nachdem ich auf meinen Trips in teilweise schlimmeren Unterkünften genächtigt habe, konnte ich mich auch immer wieder auf das „SMR“ freuen. Verglichen zur Unterkunft der National University of Singapur gab es immerhin Klimaanlage und keine 9m²-großen Zimmer (in etwa 15m²). Der alles entscheidene Faktor war allerdings die Gemeinschaft! Dadurch, dass fast alle im SMR untergebracht waren, konnte man sich mit seinen Freunden innerhalb von 5min



Ausblick Sunway Monash Residence

treffen und entsprechend spontan sein.

Das SMR ist nicht mal 2 min zu Fuß vom eigentlichen Campus entfernt. Dort gibt es viele Essensmöglichkeiten und generell war der Campus immer sehr belebt mit vielen verschiedenen Events. In der ersten Woche gab es zum Beispiel eine Essensveranstaltung, die das malaysische Essen an ausländische Studenten nahe bringen sollte.

Gelegen ist der Campus in einer erst kürzlich erneuerten Stadt, die von einem einzigen Milliardär finanziert wurde. Schulen, Unis, Krankenhäuser, Infrastruktur, Freizeitparks und die Sunway Pyramid wurden von ihm errichtet. Letzteres ist eine Shopping Mall, die einfach alles bietet. Nachdem es in Malaysia konstant über 30°C und 90% Luftfeuchtigkeit hat, verbringen Malays gerne ihre Freizeit in klimatisierten Shopping Malls, wo sie shoppen, essen, Haare schneiden, eislaufen, Lasertag oder Bowling spielen gehen können.



1Petronas Towers im Herzen KLS

Sehr gelegen kommt in Südostasien die Transport-App Grab. Im Grunde ist es wie Uber, nur viel besser. Erst einmal ist es viel günstiger als Uber in Europa. Eine 45-minütige Flughafenfahrt kostet umgerechnet weniger als 15€, die günstiger wird, je mehr Leute mitfahren. Zweitens ist fast immer ein Grab in der Nähe, auch in den abgelegensten Orten in Südostasien bleibt oft die bequeme Alternative des Grabs. Wer einmal ein, zwei Wochen dort ist, weiß, wovon ich spreche.

Da Lebensmittel vergleichsweise teuer und Restaurants sehr günstig sind, haben wir immer auswärts gegessen. Vor allem die sog. Hawker Center bieten sich gut an, da sie viele verschiedene Essensmöglichkeiten geben und das für ein paar Ringgit! Teilweise habe ich 3 Hauptspeisen für 6€ bekommen. Die wirklichen Hardcore-Sparer sind täglich mit 3-4€ ausgekommen. Für die etwas Hungerigeren das Doppelte und für jene, die auch gern mal schöner bzw. westlich essen gehen wollen das Dreifache davon.



Jalan Alor: ein Hawker Center nach dem anderen

Reisen

Das Geld, das ich mir im Alltag erspart habe, konnte ich mir fürs Reisen aufheben. Dafür ist Kuala Lumpur der beste Flughafen in ganz Südostasien, nicht nur geographisch, sondern auch wegen AirAsia. Diese Billigairline ist zwar ein Horror für alle über 1.80cm, bietet allerdings die günstigsten Flüge! Mein Rekord war ein Inlandsflug auf Borneo um sagenhafte 10€! Auf Reisen muss sich jeder seine eigenen Erfahrungen machen, ans Herz kann ich euch aber folgende Destinationen legen: Bangkok, Singapur, Bali & Borneo. Während die ersten beiden eher das Nachtleben bzw. die Kultur hervorheben, bieten die anderen beiden Reiseziele ein hohes Maß an Spiritualität durch Tempel und Naturschönheiten.



Bangkok

Andere Austauschstudenten sind vor allem nach dem Semesterende viel gereist und haben die Philippinen, Vietnam, Laos oder Myanmar bereist. Ich denke, jeder dieser Orte hat Magisches zu bieten!



Sonnenaufgang Angkor Wat

Studium

Am Telefon mit meinen Eltern wurde ich stets gefragt: „Und, wohin geht’s nächstes Wochenende?“. In der Tat habe ich versucht, das meiste für Reisen auszuschöpfen, was ich konnte. Nachdem mir meine Uni nur drei Kurse, die zufällig alle auf Montag - Mittwoch gefallen sind, auferlegt hat, konnte ich von Mittwochabend bis Montagfrüh reisen. Zusätzlich gibt es die Semester-break-Woche und die Prüfungsvorbereitungswoche, die wir natürlich alle ausgenutzt haben.



Semester break Woche auf Bali

Fern vom Vergnügen, war die Monash University akademisch ein wenig enttäuschend. In anderen Fakultäten war es offensichtlich anspruchsvoller, die Business School allerdings fern jedes Maßstabs.

Zwar sind meine Professoren und Tutore bemüht gewesen, allerdings kam mir der Inhalt verglichen zu meinem bisherigen Studium ein wenig repetitiv vor. Volkswirtschaftliche Grundkonzepte die im 6. Semester normal gegeben sein sollten, wurden neu aufgearbeitet und die simpelsten Methoden der Finanzmathematik neu vorgestellt. Nur mein Wahlkurs aus der IT-Fakultät war etwas fordernder, da wöchentliche Quizzes in die Note einfließen. Dafür war hier die Lernkurve sehr steil und der Wiederholungsbedarf für die Prüfung sehr gering.

Gesundheit

Besonder aufpassen muss man in den Vorlesungsräumen, die teilweise auf 15°C runtergekühlt werden. Das kommt einem sehr, sehr kalt vor bei 30°C Außentemperatur und der Körper empfindet das genauso. Ich war wahrscheinlich vier mal erkältet in den ersten drei Monaten, den anderen ging es ähnlich. Auch öffentliche Einrichtungen oder Busse sind sehr frisch. Deswegen sollte man unbedingt eine lange Hose und einen Pulli eingepackt haben. Auch beim Reisen auf Vulkane, die teilweise 0°C beim Sonnenaufgang haben, oder in die Cameron Highlands kommt wärmere Kleidung sehr zu gute.

Die medizinische Verpflegung in Sunway City ist unbeschwert gut. In der Sunway Pyramid (20 min zu Fuß) gibt es einen Hausarzt, der geeignete Medikamente verschreibt und noch näher zum Campus ist ein medizinisches Zentrum mit verschiedenen Fachärzten sowie ein modernes Spital.

Kritik

Natürlich gibt es negative Seiten, diese waren in der Regel aber moderat ausgeprägt. Etwa die asiatischen Gepflogenheiten auf der Toilette sind gewöhnungsbedürftig, wenn man sich überhaupt daran gewöhnen kann. Zwar gibt es schon fast überall europäische Toiletten mit Papier, jedoch pflegen Asiaten die Variante des Reinigens mit dem Wasserschlauch, was oft zu dreckigen Böden oder Überschwemmungen führen kann.

Des Weiteren ist warmes Wetter zwar nett, aber auch schweißfördernd. Dass man sich nach einigen Wochen oder Monaten an die Temperatur, aber vor allem an die Luftfeuchtigkeit gewöhnt, blieb für mich eine Illusion. Mein letzter Kritikpunkt richtet sich an das Wetter, speziell in KL. Während mich alle braun gebrannt am Flughafen erwartet haben, bin ich in der Empfangshalle genauso eingetroffen, wie ich weggeflogen bin. Wahrscheinlich wegen der Feuchtigkeit in der Nähe des Äquators, bildet sich sehr oft in KL eine Wolkendecke gegen 11 Uhr, die Sonnenlicht nur diffus durchlässt. Auch wenn es nicht immer so war, konnte ich schon eine Regelmäßigkeit feststellen. Bezüglich Regenzeiten, gibt es auch unter den Einheimischen verschiedene Meinungen, wann denn diese genau sind. Zwischen Juli und November hat es aber vor allem im Oktober & November am meisten geregnet.

Für all jene, die Südostasien kennenlernen wollen und Kulturvielfalt schätzen, ist die Monash University Malaysia die perfekte Adresse!





Gerne verwirklichen wir auch deinen Traum von einem Studium in Australien, Neuseeland oder Asien!

Fordere jetzt kostenloses **Infomaterial** an und lass dich von unseren
Studienberaterinnen über die **nächsten Schritte** informieren.

Stuttgart

Jägerstraße 53 · 70174 Stuttgart · +49 (0) 711 400 910 40
stuttgart@gostralia.de · stuttgart@gozealand.de

Hamburg

Alstertor 1 · 20095 Hamburg · +49 (0) 40 368 813 160
hamburg@gostralia.de · hamburg@gozealand.de

Berlin

Gormannstraße 14 · 10119 Berlin · +49 (0) 30 467 260 810
berlin@gostralia.de · berlin@gozealand.de

Köln

Salierring 48 · 50677 Köln · +49 (0) 221 975 868 70
koeln@gostralia.de · koeln@gozealand.de

Dortmund

Sudermannstraße 41 · 44137 Dortmund · +49 (0) 231 950 981 39
dortmund@gostralia.de · dortmund@gozealand.de

...oder direkt auf www.gostralia.de und www.gozealand.de

